

# „Die Freude an der Musik weitergeben“- Abschlusskonzert der Gitarrenfreizeit

Der kleine Saal der Nikomedesschule in Borghorst war am Samstagnachmittag gut gefüllt. Das Abschlusskonzert der Gitarrenfreizeit der Musikschule im Kulturforum Steinfurt bot mit drei Ensembles und einem Duo ein abwechslungsreiches Programm.

Die Gitarrenfreizeit ist der Musikschule im Kulturforum Steinfurt ein besonderes Anliegen: Sie dient als Bereicherung des üblichen Einzelunterrichts, als Motivator, weil im Zusammenspiel einfach schneller ein schöner Klang erreicht wird und natürlich auch als Ansporn, wenn man bei den Erwachsenen hört, wohin die Reise klanglich gehen kann, wenn man noch ein paar Jahre fleißig weiter übt.

Zum ersten Mal waren auch Kinder aus den verschiedenen Steinfurter Grundschulen dabei. Die Musikschule agiert hier schon seit Jahren als Kooperationspartnerin, u.a. im JeKits-Projekt des Landes NRW, das Instrumentalunterricht, Gesang und Tanz fördert. Teilnehmerkinder aus dem Gruppenunterricht dieses Projektes waren ebenso dabei, wie Kinder, die Einzelunterricht an ihrem Instrument erhalten. Während der Freizeit hatte diese Gruppe unter der Leitung von Ruben Link Stücke wie „The Giant in the Woods“ und „Cornflakes“ geübt, die durch zusätzliche Perkussionselemente richtig Spaß machen. Für die Kinder war das Ensemblespiel ungewohnt: Anders als beim „einsamen Üben zu Hause“ mussten sie hier plötzlich auf die Mitspieler und Mitspielerinnen achten. „Die erste Probe war ein Chaos“, lachte Ruben Link, der die Kindergruppe während der Freizeit betreut hatte. „Die letzte Probe war ganz anders: Hier haben die Kinder aufeinander gehört.“ Immerhin muss man im Zusammenspiel nicht nur die eigene Stimme kennen, sondern auch die der anderen und die jeweiligen Einsätze im Blick haben. Zwei Tage intensiv mit individuellem Coaching und anderen gitarrenbegeisterten Spielern zu üben, hat schon eine besondere Qualität. Auch die Lehrer waren gefordert: Spontan mussten Stimmen umbesetzt, Einsätze geändert und andere kreative Lösungen gefunden werden, wenn es irgendwo hakte. Antonio Di Martino, Leiter der Abteilung Musikschule im Kulturforum Steinfurt, sagt zur Gitarrenfreizeit: „Es lohnt sich, gemeinsam Musik zu machen. Wir wollen, dass die Kinder das Erlebnis schon ganz früh mitnehmen und die Freude an der Musik weitergeben.“ Im Konzert wurde die Gruppe musikalisch von Ruben Link und spontan auch von einem erwachsenen Mitglied des Gitarrenensembles unterstützt, weil ein Drittel der Kindergruppe erkrankt war.

Auch in der Gruppe der Fortgeschrittenen hatte Krankheit die Gruppe reduziert, so half auch hier ihr Lehrer, Helmut Rohlmann, aus. „On écrit sur les murs“, der durch die französische Jugendband „Kids United“ vor einigen Jahren gecoverte Song von Demis Roussos, war das Lieblingsstück der Gruppe. Vorgespielt wurde aber auch u.a. eine Bourrée von Fischer, ein barocker Hoftanz, einfach um die Bandbreite der Möglichkeiten zu zeigen. Neben dem Ensemble spielte auch ein von Helmut Rohlmann unterrichtetes Duo vor. Die zwölfjährigen Mädchen spielen schon seit mehreren Jahren zusammen und haben sich über das Gitarrenspiel sogar angefreundet. Hier präsentierten sie mit drei Stücken von „El Condor Pasa“ bis hin zu J.S. Bachs Menuett in G-Dur ein ähnlich breites Spektrum. Auf die Frage an die Gruppe, was ihnen denn in der Freizeit am besten gefallen habe, kam direkt die Rückfrage: „Neben dem Gitarre spielen?“ Nach kurzer Beratung: „In den Pausen haben wir Tischtennis gespielt - gegen Herrn Rohlmann, der ist richtig gut.“ Und: „Abends haben wir Brettspiele mit den Erwachsenen gemacht, die keine Lust mehr auf Proben hatten. Wir waren eine super Gruppe!“

Das Erwachsenen-Ensemble, ebenfalls von Helmut Rohlmann unterrichtet, in der Gitarrenfreizeit aber von Jörg Hemker betreut und im Konzert von ihm auch kompetent unterstützt, bildete den glamourösen Rahmen des Konzerts: Zum Auftakt spielte die Gruppe eine Bourrée von Händel, dann den dritten und vierten Satz (Grave und Allegro) des Konzerts für 4 Violinen von Telemann. Das Publikum war damit perfekt abgeholt und eingestimmt auf den Auftritt der Kinder- und Jugendensembles. Den Abschluss bestritt wieder das Erwachsenen-Ensemble. Sie begeisterten zunächst mit einem

spanischen Tanz in zwei Teilen von Enrique Granadas und abschließend mit einem perfekt ausgeführten Finale von Haydn.  
Das Publikum dankte sich mit Standing Ovations.